

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 9 (1887)  
**Heft:** 40

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 40 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Griefkasten der Redaktion.

**B. A.** in **B. b. L.** Ein altes Verfahren zum Aufärben schwärzer Stoffe ist folgendes: Nachdem man **1/2 Pfund** Blauholz, **4 Löffel** gestochene Galläpfel, **2 Löffel** Kupferwascher und **1 Löffel** Alum hat eine Stunde zusammen Kochen lassen, gieht man das zum Aufärben nötige Quantum warmen Wasfers nach, röhrt die Mischung gut durch und bringt die so erhaltenen Farbe wieder in's Kochen. Dann taucht man den aufzufärbenden Stoff hinein und lässt ihn unter oftmalsmehr Aufkochen und Durchköchern mehrere Stunden darin liegen, bis die Brühe kalt geworden ist. Nachher wird der aufgefärbte Stoff in weichem Wasier geputzt, ausgedrückt, am Schatten halb ange trocknet und auf der linken Seite gebügelt. Neuerlich macht man sich das Aufärben leichter und begiebt beim Drogieren die zum Gebrauche fertig gemachte Farbe.

**Frl. Bertha G.** in **B.** Leichte weiße Wollkleider, die man über den Winter aufbewahrt will, nährt man in ein großes Stück stark geblättert Mouseline ein.

**Haussmutter** in **A.** Gewöhnliche Tinte eignet sich nicht zum Waschzeichen. Stöcken Sie gleiche Theile Zinnober und Eisenvitriol zu Pulver und reiben Sie dieses auf einem Krebsstein oder Glasplatte wie eine andere Oelfarbe recht fein ab. Mit dieser Farbe wird die Wäsche vermittelst eines feinen Pinsels gezeichnet. Man lässt sie darauf trocknen und die Farbe fröhlt sich zu ein, doch so durch kein Wascher herauszuwaschen ist.

**Geängstigte** in **A.** Konsultieren Sie einen tüchtigen Anwalt ihres Kantons; noch haben wir ja keine einheitliche Rechtspflege, in welcher sich auch der Zivil mit Leidenschaft zurückfindet kann. Es steht Ihnen auch zu, beim Weilernschen Ihrer Heimatgemeinde einen Schutzbogen zu begehrhen; dieser hat dann Ihre Rechte zu wahren und muß von sich aus die nöthigen Schritte für Sie thun.

**M. H.** in **A.** Ihr Schreiben ist uns total unverständlich. Sie wohnen uns in private Verhältnisse eingeweiht, die uns durchaus freundlich sind, und hoffen von uns, daß wir Ihre Lage günstig beeinflussen können. Wir müssen die Sache also auf sich beruhen lassen und denken auch, daß Ihnen in der Zwischenzeit die richtige Einsicht geworden sein wird.

**Hrn. Eugen B.** in **S.** Wenn Ihr Ein kommen ein reichliches ist und Ihre Frau das große Haushwesen nach bester Kraft befreit, so ist es nicht unbillig, daß Sie derlei die nöthigsten Hilfsmittel dazu an die Hand geben. Jede kleine Bequemlichkeit in Küche und Haus fördert die Arbeit und das Wohlbehagen. Wenn die Haussmutter bei weniger Anstrengung und Mühe jeden Tag für die Familie oder den Erwerb einige Stunden erbringen kann, so zahlen sich die gemachten Auslagen gar schnell und was von Ihnen zuerst als gebrachtes finanzielles Opfer angeblossen wurde, das wird sich Ihnen nacher als vorzügliche Kapital-Anlage erweisen.

**Frl. G. H.** in **L.** Tüchtige Personen sind allerzeit hochgeachtet in jedem Haushwesen, in bürgerlichen, wie in höheren Kreisen. Sie müssen nur die Verhältnisse zu berücksichtigen versetzen und sich klar bewußt sein, welchen Platz Ihre Kenntnisse, Ihre Bildung, Erfahrung und ganzes Wesen überhaupt Ihnen einzunehmen gefügt. Wenn Sie darauf angewiesen sind, möglichst viel zu verdienen, so dürften Sie unter jenen zugänglichen Verhältnissen schon auch etwas Unangenehmes in den Kauf nehmen. Was die Lohnfrage anbetrifft, so werden Sie in ländlichen Verhältnissen in der Regel besser gestellt sein; in den genau abgetheilten und abgegrenzten Stadtwohnungen ist man selbstverständlich mancher räumlichen Beschränkung unterworfen, die auf das häusliche Bedenken der Angestellten zurückwirken müssen. Zur Überzeugung kommt Ihnen Wünsche entprochen werden.

**Hrn. F. M.** in **G.** Was Sie gefundt gemacht hat, das wird Sie auch gefundt erhalten; also: Hauptpflege, Tag und Nacht frische Luft, frische Bewegung, zweimalige Lagerung und Nahrung und Vermeidung der Schnäpfe und obligaten „Gesundheits“-Bitter.

Inserate.

Ein tüchtiges Mädchen,

das im Kochen und in den übrigen Haushäusern wohl bewandert ist, sucht baldmöglichst Stelle. [5482-2]

Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [5413]

Eine gebildete Tochter

in den Dreissiger-Jahren sucht Stelle zu einer Kranken als **Pflegerin** oder als **Haushälterin** in eine kleine gebildete Familie mit Kindern. Freundliche Behandlung wird grossen Lohn vorgezogen. Frankreiche Offerten unter Chiffre L. S. 5501 fordert die Expedition d. Bl. [5501-1]

**Zu** wohlthät. Zwecken gesam. gebr. Brief- u. Stempelmarken kaufen in jed. Quantum G. Zechmeyer, Nürnberg. (H 8545a) [5503-10]

Eine Tochter aus Schaffhausen, welche korrekt deutsch und englisch spricht und schreibt, sucht eine Stelle als **bonne et bonne** oder **Gesellschafterin** in der deutschen oder lieber noch in der französischen Schweiz; sie könnte sogleich eintreten. — Beste Referenzen. [5506-3]

**Dans une bonne famille de Genève** on prendrait en pension une jeune fille bien élevée qui voudrait suivre les écoles ou apprendre le français. Occasion d'étudier la peinture; piano à la maison.

Adr. Mr. **Vernay**, négociant, place Fusterie 3. [5504-3]

Eine brave, fleissige Tochter oder auch eine jüngere Wittwe, die im Französischen etwas bewandert, in Küche und Haushalt selbstständig und tüchtig ist und treuen, guten Charakter besitzt, findet Stelle in einer kleinen honnête Schweizerfamilie in **Robaize**. — Gute Behandlung zugesichert. [5438]

Offerten sind zu schreiben unter Chiffre M G poste restante **Gäbwiller**.

**Gesucht nach Chur:** Ein braves, tüchtiges Kindermädchen, welches schon mehr als solches gedient hat und auch nähen kann. [5483]

Adresse ertheilt die Expedition d. Bl. [5486]

Eine anständige Tochter, welche während der letzten Saison in einem renommierten Kurhaus als

**Ober-Lingère**

funktionirte, sucht gestützt auf prima Referenzen im gleichen Fach bleibende Stelle. Adresse durch die Exped. d. Bl.

**Eine Tochter,**

die ihre Lehrzeit bei einer Lingère auf Ende dieses Jahres absolviert haben wird, sucht auf Anfang künftigen Jahres eine Stelle zu ihrer fernern Ausbildung bei einer tüchtigen **Weissnätherin**.

Offerten beliebe man zu richten an Frau Bertha Pärli in Biel. [5498]

**Auf 15. October**

findet ein reinliches, zuverlässiges, fleissiges Mädchen von rechtschaffenen Eltern in einem guten Privathaus eine dauernde Stelle. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen und Empfehlungen werden berücksichtigt. Anmeldungen unter Chiffre M B 5490 befördert die Exped. d. Bl. [5490]

**Eine Tochter**

aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, 19 Jahre alt, im Nähn, Bügeln, sowie auch in feinen Handarbeiten bewandert, wünscht auf 15. September oder 1. Oktober Stelle bei einer Dame oder kleinen honnête Familie als **Stütze der Hausfrau**. Familiärer Anschluss erwünscht. [5384]

**Französische Sprache** und gründlicher Unterricht in den Handelsfächern im **Institut Müller-Bourquin** bei **Boudry**, Kanton Neuenburg.

Nachfrage bei Herrn **D. Hofmeister**, alt Bezirksschulrat in Zürich, und Herrn **Ed. Abegg-Billwiler**, Langmauerstrasse Nr. 1 in Unterstrass bei Zürich. [5461]

**Eltern,**

welche ihre Töchter in einer sehr gute Pension plazieren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von **Mesdames Morard** in Corcelles bei Neuchâtel wenden. Es wird nebst Französisch auch Englisch, Italienisch und Musikunterricht ertheilt. Nebenbei besteht ein gemütliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. — Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. — Vorzügliche Empfehlungen. [5413]

Stelle-Gesuch.

5421] Für eine in Mitte der 30er Jahre stehende Frauensperson wird baldigst eine Stelle als **Küchen-** oder **gewöhnliche Dienstmagd** bei einer rechtschaffenen Familie gesucht. Auf grossen Lohn wird weniger gesehen, als darauf, dass dieselbe unter gute Aufsicht genommen wird. Zu näherer Auskunft ist gerne bereit die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Cie. in Schaffhausen. (O 522 Sch) [5488]

**Zu** wohlthät. Zwecken gesam. gebr. Brief- u. Stempelmarken kaufen in jed. Quantum G. Zechmeyer, Nürnberg. (H 8545a) [5503-10]

Eine Tochter aus Schaffhausen, welche korrekt deutsch und englisch spricht und schreibt, sucht eine Stelle als **bonne et bonne** oder **Gesellschafterin** in der deutschen oder lieber noch in der französischen Schweiz; sie könnte sogleich eintreten. — Beste Referenzen. [5506-3]

Offerten sub H 5507 an die Expedition d. Bl.

**Ein Fräulein,**

schon mehrere Jahre im Auslande als Gouvernante für das Französische und Deutsche thätig, sucht auf kommenden Herbst Stellung als **Gouvernante** oder **Gesellschafterin** und Vorleserin. [5509]

Gefl. Offerten sind unter M H W an die Expedition d. Bl. zu richten.

**Eine junge Dame** [5508-2]

von stattlichem Aussehen sucht Stellung als **Weisszeugbeschliesserin**, am liebsten in einem grösseren Herrschaftshaus. Gefl. Offerten erbeten sub J K 5 an Rudolf Mosse, Freiburg (Baden).

5450] **Tschop, Siders (Wallis).**

Ein intelligentes Frauenzimmer

aus achtbarer Familie, tüchtig im Rechnen und Schreiben, sowie in den Handarbeiten, sucht baldmöglichst Anstellung in einem **Geschäft** oder **Laden**. [5488]

Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre N 0 5488 bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

5499] **Walliser Trauben**

Schönste Auswahl

versendet in Kistchen von 5 Kilo brutto, für Fr. 4. 50 franco

5499] **David Hilty,**

Weinbergbesitzer in **Siders (Wallis)**.

Feinste Tafel-Trauben

aus eigenen Weinbergen, nebst Anleitung zur Traubenernte gratis jedem 5 Kilo-Kistchen beige fügt, à Fr. 4. 50. 5450] **Tschop, Siders (Wallis).**

5505-2] **Frische** (M 6295 Z)

Töchter-Pensionat Thévoz

**Pramay** près Payerne (Vaud).

Sorgfältige Erziehung. Gewissenhafter Unterricht. Mütterliche Fürsorge. Mässiger Preis. Französisch, Englisch, Italienisch, Zeichnen, Malerei, Musik. Referenzen von Eltern. Prospektus.

5456] **Kanton Waadt.**

Pension für junge Töchter von Fr. 700 per Jahr an.

5323] Unterrichtsertheilung in der französischen Sprache, in der Nähre, in der Zuschneidekunst und Fertigung von Bett- und Leibwäsche, sowie in den Handarbeiten. Gute Kost und liebvolle Behandlung.

Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter Chiffre H 1874 M an Haasenstein & Vogler in Montreux.

Blüthen-Honig

ächt, von feinstem Aroma, versendet per Fund à Fr. 1. — ab Basel [5467]

**Louis Weber**, Bienenzüchterei, St. Jakob bei Basel.

5415] **Walliser-Trauben**

(Prämiert: Lausanne 1885)

in Kistchen von brutto 5 Kilo franko durch die Post gegen Nachnahme von

Fr. 4. 50 versendet [5456]

**R. Julier**, Weinbergbesitzer in **Sitten** (O 901 X)

ältester Traubenversender im Wallis.

5449] **Walliser Trauben**

per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 30.

**Bonvin Pierre, Sitten.**

5497] **Haar- & Woll-Leder-Schuhwerk**, durch zahlreiche Atteile von Privaten und Freunden als das vorzüglichste anerkannt, liefert als Spezialität für jedes Geschlecht u. Alter die meh. Schuh- und Ledergarbeiten.

Nicht Passende wird ungenutzt.

**Hermann Gaiser**, Cippen (Württemberg).

Obj. für Schuhwerk empfehlenswerthe unerträglich und leicht bei kalten Füssen. Rheumatismus, Gicht, Hühneraugen, Fussschweiss, Lungenerkrankungen, Blutarmut etc.

vortreffliche Dienste. — Cataloge über

Seide u. fertige Schuhe gratis u. franko.

Tüchtige Vertreter gesucht.

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich

= nur 50 Cts. =

**MAGGI'S**

**Suppen- und Speisewürzen (Bouillon-Extracte)** ermöglichen die grössten Ersparnisse, machen die einfachsten Speisen zu einem wirklichen Tafelgenuss. Momentane Herstellung ohne jede Zugabe einer **unvergleichlich kräftigen Fleischbrühe** durch einen kleinen Zusatz davon zu heissem Wasser. Purum — für reine Kraftbrühe; fines herbes — vornehmlich zu Würze und zu bouillon à la julienne; concentré de truffes du Périgord — hochfeine Saucenwürze. — **Feine Suppenmehle.** Kombinationen der besten Hülsenfrüchte mit andern Suppeneinlagen, wie Grünerbs mit Grünbutter, Golderbs mit Reis u. a. **Leguminosen.** Einziges Produkt mit vollständig gesprengten Zellen. — Zu haben in allen bessern Colonial-, Delicatesswaaren- und Droguerie-Geschäften. (M 5815 Z) [5283]

Winter-Buxkin, Kammgarn, Halblein für Herren- und Kabinetkleider (garantiert reine Wolle), decatirt und nadelfertig, ca. 140 cm. breit, à Fr. 1.95 per Elle oder Fr. 3.25 per Meter, bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4.75 per Elle, versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus

**Oettinger & Cie., Centralh., Zürich.**  
P.S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco u. neueste Modebilder gratis. [5471]

**SPRUNGLI'S**

leicht löslicher reiner  
**CACAO**

Absolute Reinheit.  
Vollständige Löslichkeit.  
Stark reduzierter Fettgehalt.  
Grösste Ausgiebigkeit.

In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich. [5328]

**Gummi-Mäntel**

wasserdicht

für

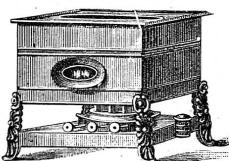
Herren und Damen  
in

**Seide, Wolle**  
und

**Baumwolle**  
senden durch die ganze  
Schweiz [5230]

franco zur Auswahl

— St. Gallen —  
Wormann Söhne.



Illustrierte Preis-Courante sende franco über beste [5351]

**Petrol-Koch-Apparate**  
nebst passendem Kochgeschirr in grösster  
Auswahl

**B. Huber-Hotz,**  
Grossmünsterplatz 6 — Zürich.

**Costumes**

werden elegant und unter Garantie für tadellosen Sitz schnell und billig angefertigt. Nach auswärts genügt gut sitzende Taille. — Sich empfehlend [4784]

Frau **Bürge-Herzog**, Tailleuse,  
Häringstrasse 17, Zürich.

**= Vorhangstoffe =**

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

[4776]

**Doppeltreibte**  
**Carreaux und Rayes, Jaquards**  
(garantiert reine Wolle), in 30 verschiedenen Qualitäten und allerneuesten Saison-Farben, à Fr. 1.20 per Elle oder Fr. 1.95 per Meter, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus

**Oettinger & Cie., Centralh., Zürich.**  
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco und neueste Modebilder gratis.

**Goldene Medaille:**  
Weltausstellung Antwerpen 1885.

**CHOCOLAT**

**SUCHARD** 4785  
NEUCHATEL (SUISSE)

Answahlsendungen bereitwilligst in  
**Tapisserie-Artikeln** [5466]  
**Kinderhandarbeiten**  
**Kinderbeschäftigungsmitteln**  
**Spieldgaben (Fröbel'schen)**  
**Unterhaltungsspielen** etc.  
Bitte den neuen Katalog zu beordern.  
Winterthur. — Karl Käthner.

**DIE BESTE**  
**CHOCOLADE**  
LIEFERANT  
S. M. DES KÖNIGS  
ITALIEN  
**A. MAESTRANI**  
ST. GALLEN.

**Vorhangstoffe**, in- u. ausländische Fabrikat.  
**Bandes & Entredeux**, eignes  
Fabrikat, reichste Auswahl. [4762]  
**Nähmaschinen**, ganz prima, für  
Hand- u. Fussbetrieb. — En gros et en détail.

**L. Ed. Wartmann,**  
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

**G. H. Wunderli, Zürich**  
vis-à-vis der Fleischhalle  
erste schweiz. Gummiwaarenfabrik  
liefert [4789]  
alle in der Familie nötigen **Gummi-fabrikate** in guter u. billiger Waare.

**Hermann Gilli**  
Veltliner-Weinhandlung  
**St. Gallen.** [5305]

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert

**Nef & Baumann, Herisau.**

Gegründet 1859. — Beginn des Wintersemesters.

**Institut Quinche-Bourquin & Sohn**

**Clos Rousseau Cressier (Neuenburg).**

5494] Empfehlungen und Prospekte stehen zur Verfügung. (L 381 Q)

**Der Direktor.**

**= Töchter-Pensionat =**

**Clos Java Lausanne.**

5493] Sorgfältige Erziehung und Unterricht. Familienleben. Gesunde Luft. Vortheile der Stadt und des Landes. Prachtvolle Aussicht. Referenzen in allen Ländern. In **Lausanne**: Herren Pfarrer de Löes und Dr. Rapin.

Adresse **Fräulein Houst**, Direktorin.

(O 1074 L)

**CHOCOLAT & CACAO**  
AMÉDÉE KOHLER & FILS  
LAUSANNE (SUISSE).

Goldene Medaille  
Antwerpen 1885.

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

**H. Bruppacher, Zürich.**

Specialität: Complete Kleinkinder-Ausstattungen.  
Man beliebe Prospekte zu verlangen.

**Fritsch's Haar-Regenerator**  
gibt grauen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder, ist  
absolut unschädlich, ersetzt jedes andere Färbemittel vollständig und kostet nur **Fr. 2.50**, statt Fr. 4 und Fr. 8.  
Man verlange auf den Flacons die Worte: **A. Fritsch.**

Zu haben bei  
J. R. Weniger, Coiffeur, Speisergasse 17, St. Gallen. [5188]

14 Ehrendiplome und Goldene Medaillen 14

**KEMMERICH'S****Fleisch-Extract**

zur Verbesserung von Suppen, zur sofortigen Herstellung einer nahmhaftigen, vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz.

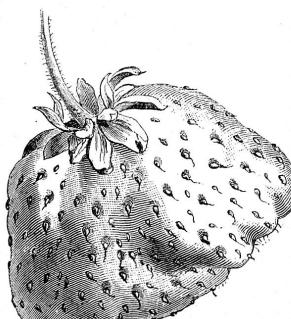
**cond. Fleisch-Bouillon**

wohlgeschmeckendstes u. leichtest assimilirbares Nahrungs- u. Stärkungs-mittel für Magenkranken, Schwache und Convalescenten.

Zu haben in den Delicatessen-, Droguerie- und Colonialwaaren-Handlungen, sowie in den Apotheken.

Man achte stets auf den Namen „**Kemmerich**“.

[635]

**5495] Grossfrüchtige Erdbeer-Pflanzen**

in den besten tragbarsten Sorten; **Monats-Erdbeeren**, verbesserte und rankenlose; **Stachelbeeren**, grosse englische; **Johannisbeeren** zur Weinbereitung, per 100 und per 1000, sowie **Zwergobstbäume** in den feinsten Tafelsorten, empfiehlt

**Jos. Peter**, Gärtner,  
Römerstrasse, Winterthur.